

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 39 (1952)
Heft: 6: Ferienhäuser

Rubrik: Technische Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Gemeinde Muttenz	Primarschulhaus, Realschulhaus und Turnanlagen in Muttenz	Die in den Kantonen Basel-land und Baselstadt seit 1. Januar 1950 niedergelassenen und die im Kanton Baselland heimatsberechtigten Architekten schweizerischer Nationalität	27. Juni 1952	März 1952

probleme eines modernen Künstlers in jener dunkeln Epoche Deutschlands, als das Schaffen der Avantgarde in die Illegalität verbannt war. Auch hier gibt die wertvolle Publikation Auskünfte, die über das Individuelle hinaus auf die allgemeine Problematik der zeitgenössischen Kunst deuten. *h. k.*

Verbände

Mitgliederaufnahmen des SWB

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Werkbundes hat in der Sitzung vom 2. Februar 1952 folgende Mitglieder aufgenommen:

Ortsgruppe Basel:

Gerstner K., Graphiker, Basel; Schönhaus C., Graphiker, Basel.

Ortsgruppe Zürich:

Marti H., Architekt und Redaktor, Zürich; Otto Theo, Bühnenbildner, Zürich; Schader J., Architekt, Zürich.

Ferner sind dem SWB als Förderer beigetreten:

Basler Druck- und Verlagsanstalt, Basel; Baumann & Co., Leinenweberei, Langenthal; Schelbert, Frau Dr. M.-L., Zürich; Schweizerische Schmirgel- und Schleifindustrie AG., Frauenfeld; Scott Bader & Co., AG., Kunstharze, Zürich; Wolfer, Dr. H., Winterthur; Wolferde Armas, Frau Dr., Winterthur.

Wettbewerbe

Entschieden

Schulhausanlage der Gemeinde Hergiswil a. See (Nidw.)

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3500): W. H.

Schaad, SIA, und Emil Jauch BSA, Architekten, Luzern; 2. Preis (Fr. 3000): Adolf Ammann, Architekt, Luzern; 3. Preis (Fr. 2300): Arnold Durrer, Architekt, Alpnach; 4. Preis (Fr. 1800): Paul Essig, Architekt, Luzern; 5. Preis (Fr. 1400): Carl Moßdorf, Arch. BSA, Luzern. Ferner drei Ankäufe zu je Fr. 1000: K. Kim und G. Morach, Architekten, Luzern; Antonio Amori, Architekt, Luzern; Robert Blättler, Architekt, Hergiswil. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Dir. Ernst Oetiker, Präsident der Schulhausbaukommission; Ratsherr Ed. Müller; Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; Fritz Metzger, Arch. BSA, Zürich; Hans Schürch, Kantonsbaumeister, Luzern.

Primarschulhaus in Kloten

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4000): Hans Schobinger, Architekt, Bülach; 2. Preis (Fr. 3000): W. von Wartburg, Arch. BSA, Wallisellen; Mitarbeiter: Walter Isliker, Architekt; 3. Preis (Fr. 2500): Franz Strohmeier, Architekt, Dietlikon; 4. Preis (Fr. 2000): W. Hertig, Architekt, Kloten; 5. Preis (Fr. 1500): Hans Müller, Architekt, Kloten. Ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 1000: Ernst Graf, Architekt, Zürich; Karl J. Gräble, Architekt, Wallisellen, und zwei Ankäufe zu je Fr. 500: A. Peyer, Architekt, Bülach; P. Schatt, Architekt, Dietlikon. Preisgericht: M. Keller (Vorsitzender); Prof. Fr. Heß, Arch. BSA, Zürich; Hans von Meyenburg, Arch. BSA, Herrliberg; Christian Trippel, Architekt, Zürich; E. Stotz, Kloten.

Primar- und Sekundarschulanlage auf der Stegmatte in Lyß

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 11 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1500): Hans An-

dres, Arch. BSA, Bern; 2. Preis (Fr. 1200): Walter von Gunten, Arch. BSA, Bern; Mitarbeiter: Hans Richard; 3. Preis (Fr. 900): Gianpeter Gaudy, Arch. SIA, Biel; 4. Preis (Fr. 400): Bernhard Matti, Arch. BSA, Bern. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 1000. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: A. Moser, Schulgemeindepäsident; (Vorsitzender); H. Stalder; R. Köhl, Kantonsbaumeister; H. Türlér, Architekt, Bern; Stadtbaumeister F. Hiller, Arch. BSA, Bern; Stadtbaumeister Peter Rohr, Arch. BSA, Biel; Hans Dubach, Arch. BSA, Münsingen; P. Schlunegger, Sekundarlehrer, Lyß.

Technische Mitteilungen

Einrichtung technischer Büros

Unserem heutigen Heft liegt ein von Josef Müller-Brockmann SWB entworfener Prospekt der Firma Rep-pisch-Werk AG. in Dietlikon bei, welcher alle Einrichtungsgegenstände zeigt, die Architekten und Baufachleute in ihren technischen Büros verwenden. Diese Firma, die seit Jahrzehnten auf diesem Gebiete spezialisiert ist und nur technische Geräte herstellt, die in irgendeiner Art durch zum Teil patentierte Mechanismen in der Höhe oder Größe verstellbar sind, hat in diesem Jahre einige weitere Neuerungen geschaffen, so einen Planschrank mit 4fach-Rechen, der erlaubt, Originalzeichnungen der Formate A4 bis A0 unter Verwendung von schützenden Preßspanstreifen sicher und griffbereit aufzuhängen und zu registrieren, oder Zeichenständer aus Anticorodal-Kokillenguß mit einer Verstellmöglichkeit von 90°, wobei der Ständer sowohl in der absolut Horizontalen als Tisch wie in der Vertikalen zum Stehend-Zeichnen verwendet werden kann.